Die Verkehrsfläche im Gemeindegebiet Marienheide, Teil der Grenzstraße ist gem. § 6 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 4 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW – in der zurzeit geltenden Fassung – als **Gemeindestraße** dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Die Straße wurde bereits zum Teil im Bereich der Hausnummern 18 bis 34 am 08.04.1981 gewidmet.

Die ergänzend vorzunehmende Widmung dieser Straße bezieht sich auf die Grundstücke Gemarkung Marienheide, Flur 35 Flurstücke 2886 – ab Hausnummer 1a bis in Höhe der Hausnummer 16 - und 2103 und erstreckt sich auf alle Arten des öffentlichen Verkehrs.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Marienheide.

Anlage